

**Protokoll über die
Gemeindevertretungssitzung vom 02.12.2013**

1. Das Protokoll der Sitzung vom 14.10.2013 wird einstimmig genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters:
 - Baustellen:
Die Hangrutschung in Schüssel an der Sonnenseiterstraße wurde behoben.
Bei der Rutschung an der Thalerstraße wurde eine geologische Prüfung mit Rammsondierung notwendig, um festen Untergrund auszuloten.
Die Bauarbeiten an der Standbach- und Brunsttobelbrücke wurden begonnen.
 - Die Tagung der Bürgermeister des Bezirkes Bregenz hat heuer im Laurenzisaal in Sulzberg stattgefunden. Schwerpunkt: Die neuen Landesverwaltungsgerichte, die ab 1.1.2014 an die Stelle der Berufungsbehörden und Verwaltungssenate treten.
 - Personalangelegenheiten:
Im Kindergarten Thal geht Karoline Bechter in Karenz und Margit Feichtinger aus Langenegg übernimmt die Leitung.
Die vakante Raumpflegestelle in der Volksschule Sulzberg wird Maria Feurstein, Lindenschwend antreten.
 - Bei der Regio Vollversammlung wurde u.a. die Erhöhung des Beitrages zum Landbus Bregenzerwald (von 42 auf 49 Euro pro Einwohner), sowie die Ausweitung der Werkraumhaus-Gemeindebeiträge auf das Jahr 2014 beschlossen.
 - Betreutes Wohnen: Mit Pfarre und Diözese gibt es eine Einigung für ein Baurecht. Details sind noch zu klären.
 - Beratungen des Gemeinvorstandes: Auftragsvergabe Geländer für die Eyenbachbrücke an die Fa. Wohllaib, Güterwegsanierungsbeitrag an den GW Trabern, Grundteilungen, Vorberatung Energieförderungen 2014 und Umwidmung Brucktobel.
 - Der Bregenzerwald hat ein Rekordergebnis an Nächtigungen erreicht. Auch Sulzberg glänzt mit einem erfreulichen Zugewinn.
 - Das Straßenstück Falz ist mit Ausnahme der Absturzsicherung fertiggestellt.
 - Beim Dorfhus wurde der Wärmeanschluss erstellt. Die Vorplätze sind vor Wintereinbruch fertig geworden. 70 % der Nutzflächen sind verkauft.
 - Bei Ehrungsabenden der Feuerwehr Sulzberg und des Musikvereines Sulzberg wurden verdiente Mitglieder geehrt. Besonders zu erwähnen ist Herbert Fink für 50-jährige Mitgliedschaft beim Musikverein.
 - Der Kathrinetag 2013 ging bei schönem Winterwetter und bester Organisation über die Bühne. Ein Dank geht an alle Organisatoren und Aussteller. Die Termintreue zum 25. November hat sich bewährt. Es gab gute Pressemeldungen.
 - Ehrenringträger Msg. Ehrenreich Bereuter wurde nach 41 Jahren als Pfarrer in der Pfarre Thal verabschiedet.
 - Der neue Fahrplan ab Mitte Dezember bringt den nachdrücklich verlangten Anschlusskurs um 13.45 Uhr von Fahl nach Sulzberg.

3. Präsentation des Ausschreibungsergebnisses für das TLF der Feuerwehr Sulzberg (Auftragsvergabe)

Die vom Umweltverband begleitete Ausschreibungs-, Prüfungs- und Bemusterungsprozedur für das neue Einsatzfahrzeug der FW Sulzberg geht in die Endphase. Bgm. Helmut Blank bringt die Niederschrift der Angebotseröffnung zur Kenntnis.

FW-Ktd. Raimund Giselbrecht erläutert die Angebotsprüfung, die von einer Kommission anhand vorgegebener Zuschlagskriterien durchgeführt wurde und bringt das Ergebnis der Angebotsbemusterung mit einer umfangreichen Fotodokumentation zur Kenntnis.

Bestbieter ist die Fa. Rosenbauer mit 98,55 Punkten und einer geprüften Angebotssumme von 341.780,- Euro netto.

Alle Wortmeldungen unterstützen die mit großem Engagement entwickelte Auswahl der Feuerwehrverantwortlichen und sehen in der Fa. Rosenbauer einen kompetenten Partner. Der Auftrag für die Lieferung des Tanklöschfahrzeuges wird einstimmig an den genannten Bestbieter vergeben.

Für das Fahrzeug der Feuerwehr Thal, das infolge identischer und zeitgleicher Ausschreibung in drei weiteren Vorarlberger Gemeinden etwas zeitverzögert bemustert wird, liegt ebenfalls schon das Ausschreibungsergebnis vor. Diese Auftragsvergabe soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

4. Energieförderungen 2014 (Beschluss)

Ein vom Energieteam der Energieregion Vorderwald ausgearbeiteter und mit den Bürgermeister*innen abgestimmter Fördervorschlag wird zur Kenntnis gebracht.

Der Förderschwerpunkt liegt 2014 in der Optimierung von bestehenden thermischen Solaranlagen, weil nachweislich festgestellt wurde, dass sehr viele Anlagen nicht so gut funktionieren, wie sie könnten oder sollten.

Gefördert werden sollen die Kosten der Überprüfung durch ein technisches Büro bei 20 Euro Selbstbehalt. Die Gesamtfördersumme ist gedeckelt mit 2,- Euro pro Einwohner. Die Aktion startet mit Veröffentlichung in den gemeindeeigenen Medien.

Die seit 2013 schon bestehenden Förderungen von Ökoprofitbetrieben und dem Buszu- bzw. Busheimbringer von Vereinsveranstaltungen bleiben aufrecht.

Die Energieförderungen 2014 wie im Entwurf vorgelegt einstimmig beschlossen.

5. Umwidmungsantrag des Leonhard Giselbrecht Brucktobel 140 (Information)

Ein Ansuchen des Leonhard Giselbrecht wird zur Kenntnis gebracht und die begehrte Widmungsänderung von Betriebsgebiet der Kategorie 1 (BB1) in Freifläche Landwirtschaft (FL) wird anhand eines Lageplanes erläutert. Die Beschlussfassung soll nach Abschluss der Anhörung nach § 23 RPG erfolgen.

6. Förderantrag der Hagenberglifte (Beschluss)

Der Vorsitzende bringt das Ansuchen der Schilifte Hagenberg Thal Sulzberg Vögel & Co KG zur Kenntnis. Die Ausschüttung der budgetierten Ausfallhaftung wird beantragt, obwohl das Geschäftsjahr 2012/2013 ausgeglichen bilanziert. Begründet wird der Antrag, um unaufschiebbare Investitionen tätigen zu können und den Fortbestand der Anlage zu sichern.

Geschäftsführer DI Walter Vögel berichtet über die Gesellschafterversammlung vom 28.11.2013:

- Die Geschäftsführung geht von Walter Vögel an Josef Feurle, Falz über.
- Technischer Betriebsleiter ist Alois Baldauf, Badhaus, dessen Stellvertreter ist Elmar Moosburger, Widum

- Um eine Geschäftsbasis zu finden, die ohne öffentliche Hände und Zuschüsse auskommt wird die Gründung einer Genossenschaft favorisiert. Die Liftgesellschaft würde dann die Liftanlage an die Genossenschaft verpachten.
- Die Vorarbeiten für den bevorstehenden Winter sind erledigt. Die Anlage ist betriebsbereit.

Der neue Geschäftsführer Josef Feurle dankt Walter für sein 20-jähriges Engagement und die überwiegend unentgeltliche Tätigkeit.

Vizebgm. Rudolf Fink fordert ein, dass zunächst die anstehenden Investitionen nach Priorität geordnet werden und transparent kommuniziert werden. Positiv sieht er die Einsetzung einer neuen Führungsmannschaft.

Es wird einstimmig beschlossen, den budgetierten Betrag von 7200 Euro für das Jahr 2013 zu gewähren.

7. Beschäftigungsrahmenplan 2014 (Beschluss)

Der Bürgermeister stellt den Beschäftigungsrahmenplan 2014 im Detail vor. Insgesamt weist der Beschäftigungsrahmenplan umgerechnet 28,03 Vollzeitstellen aus, die von 45 Dienstnehmern besetzt werden. Der Beschäftigungsrahmenplan 2014 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

8. Berichte und Allfälliges

- Nächste GV Sitzung: 30.12.2013.
- GV Roland Alber berichtet über die Aktivitäten im Nordic-Sport-Park:
Mit der Anschaffung einer Wasserkühlung funktioniert nun auch die Beschneigung. Ein Depot wurde angelegt. Jetzt ist der Naturschnee ausreichend und im NSP sind alle Loipen gespurt. 92 Saisonskarten meldet der Vorverkauf (60 im letzten Jahr). Der Schiverleih wird heuer durch die Gemeinde organisiert mit zusätzlichem Material. Erstes Highlight ist das Opening in Kooperation mit der Fa. Skinfit und ansprechendem Rahmenprogramm. Große Anerkennung geht an Juliana Krump für die administrative Geschäftsführung und Adolf Hertnagel, - er hat eine Schlüsselfunktion als Ansprechperson vor Ort. In den nächsten Wochen gibt es laufend Veranstaltungen.
- Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Volksanwältin in Sachen Ausbau der Falzerstraße. GV Josef Feurle hat sich dorthin gewandt, weil er die die Rechtmäßigkeit der Beiträge der Straßenanrainer (1900 Euro pro Anrainerobjekt) auf Grund der Widmung der Straße in Frage stellt. Die Konsultation der Volksanwaltschaft verwundert deshalb, weil Feurle in der GV-Sitzung vom 2.9.2013 dem damals vorgelegten Kostenschlüssel per Beschluss zugestimmt hat.
Der Bürgermeister verweist auf nachweisliche Zustimmungen aller Beteiligten, auf die Bestimmungen des § 63 des Straßengesetzes über den Status der Straße, auf die vielbewährte Praxis von privatrechtlichen Beitragsvereinbarungen bei dieser und ähnlichen Straßensanierungen (auch vor 40 Jahren wurden beim gegenständlichen Straßenbau Anrainerbeiträge eingehoben) und auf den Mehrwert, den alle Beteiligten durch eine neue Straße erfahren und er sei von absolutem Konsens ausgegangen.
GR DI Walter Vögel merkt an, dass das hier angewendete Förderungsmodell (Mittel aus Bedarfszuweisungen) in der Zukunft wohl kaum mehr umsetzbar sein wird, wenn die Beteiligten ihre Beiträge nicht zahlen wollen.
GV Maria Lang will von Josef Feurle den Hintergrund seines Handelns erfahren. Wo bleibt die Solidarität anstelle von Paragraphen? Ist es Fehlersuche, oder welche Botschaft steckt in der Vorgangsweise?

- GR DI Walter Vögel: Die Gemeinde Langen hat für das Straßenstück Hub – Martinsbrücke die Schneeräumung eingestellt und die Straße im Winter mit einem Fahrverbot belegt. Er ersucht, eine Protestnote nach Langen zu schicken.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)